

Mitteilung:

Grundlagendaten zur Mobilität sind eine wichtige Basis für die Planung und Ausgestaltung des Verkehrs von morgen. Repräsentative Erhebungen zum Mobilitätsverhalten sind jedoch sehr aufwändig und teuer, weshalb viele Gebietskörperschaften auf eigene Untersuchungen verzichten.

Das Bundesverkehrsministerium führt in regelmäßigen Abständen, zuletzt im Jahr 2017, die Erhebung „Mobilität in Deutschland (MID)“ durch. Deutschlandweit werden so zentrale Mobilitätskennziffern wie z.B. die Verkehrsmittelwahl (Modal split) oder die Anzahl und Längen der zurückgelegten Wege ermittelt.

Das Bundesverkehrsministerium bietet anderen Gebietskörperschaften an, von der MID-Untersuchung zu profitieren und mit Aufstockungen der Stichprobe auch lokale Ergebnisse zu ermitteln. Als Kosten fallen ausschließlich die zusätzlich notwendigen Interviews an.

In der Vergangenheit haben der Verkehrsverbund Rhein-Sieg, die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis vom Angebot der Aufstockung Gebrauch gemacht. Deshalb stehen auf regionaler Ebene für die Jahre 2008 und 2017 zentrale Mobilitätskennzahlen zur Verfügung. Die Ergebnisse wurden jeweils in gemeinsamen Sitzungen der Planungsausschüsse Bonn und Rhein-Sieg-Kreis präsentiert.

Das Bundesverkehrsministerium hat angekündigt, dass im Jahr 2023 die nächste MID stattfinden soll. Die Ergebnisse werden für das Jahresende 2024 erwartet. Dafür läuft aktuell eine Interessenabfrage für die Aufstockung. Vorbehaltlich der Zustimmung im Rahmen der Haushaltsaufstellung wird die Verwaltung das Interesse an der Teilnahme bekunden. Es wird aktuell mit Gesamtkosten in Höhe von 80.000 Euro ausgegangen. Die Erhebung wird durch die Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Kommunen und Kreise in NRW (AGFS) mit einer Förderung von 80% unterstützt. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden über die Aufstockungsmöglichkeit bei der MID informiert.

Mehr Informationen zur MID erhalten Sie hier: <http://www.mobilitaet-in-deutschland.de/>.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)